

Wesenitz in engem Taleinschnitt  
Foto: Kai Horlitzsch



## Natura 2000 - Was ist das?

NATURA 2000 ist der Name eines EU-weiten Schutzgebietsnetzes aus Vogelschutzgebieten (SPA) und so genannten Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten). Es kann sich mit anderen Schutzgebieten ganz oder teilweise überlagern. Natura 2000 Gebiete dienen der Erhaltung überregional bedeutsamer Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten. Sie helfen auch, die biologische Vielfalt für nachfolgende Generationen zu bewahren.

Die vielfältigen Landschaften des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge werden durch insgesamt 40 FFH- und 11 SPA-Gebiete geschützt und miteinander vernetzt.

## Ein artenreiches schmales Band entlang der Wesenitz

Vom Hohwald bis zur Mündung in die Elbe prägt die Wesenitz, als naturnaher Bach und Fluss mit seinem abwechslungsreichen Flusstal, die hügelige Landschaft der Westlausitz. Prachtlibellen und Flussjungfern schwirren über die Wasservegetation. 12 Fledermausarten jagen in den urigen Laubmischwäldern an den Talhängen. Im Übergang zur Elbaue sind Reste bunt blühender Auwiesen mit Orchideen und dem größten Bestand der Grauen Kratzdistel in Sachsen erhalten geblieben. Die Auengewässer beherbergen eine reiche Amphibienfauna und der Biber fühlt sich im dichten Auwald wohl. Ein spannender Naturort.

Zittergras (Briza media)  
Foto: Jana Felbrich



Birbitzler Wiese  
Foto: Odette Schirmer



## Steckbrief

Landesinterne Nummer:	162
EU-Melde-Nummer:	4949-302
Gesamtfläche:	476 ha
davon Fläche FFH-LRT:	90,93 ha
Höhenlage:	100-300 m ü.NN
Naturraum:	Westlausitzer Vorberge, Lausitzer Platte, Elbsandsteingebirge, Dresdner Elbtalgebiet
Bezeichnung der Teilgebiete:	Lauterbach, Schilfwiese, Wesenitztal
Kommunen:	Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Großharthau, Lohmen, Pirna, Stolpen
Gebietsbeschreibung:	Kerbsohlentäl im Hügellandbereich, naturnahe Fließgewässerabschnitte und Stillgewässer; Grünland, Niedermoorstandorte, Talhänge mit offenen Felsbildungen, Block- und Geröllhalden, versch. Waldgesellschaften Fließgewässer mit Uferstaudenfluren und Auwaldresten, artenreiche Frischwiesen, Nass- und Pfeifengraswiesen, Schatthang- und Schluchtwälder, Eichen-Hainbuchen- und Hainsimsen-Buchenwälder, Standort des Prächtigen Dünnfarns, Vorkommen u.a. von Groppe und Kammolch
Schutzwürdigkeit:	
integrierte Schutzgebiete:	Landschaftsschutzgebiete „Sächsische Schweiz“ 28.750 ha, „Elbhänge Dresden-Pirna und Schönfelder Hochland“ 3.536 ha, „Pirnaer Elbtal“ 914 ha, Naturschutzgebiet „Wesenitzhang bei Zatzschke“, 10 ha Flächennaturdenkmale 7,4 ha,



Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)  
Foto: Jan Gläber



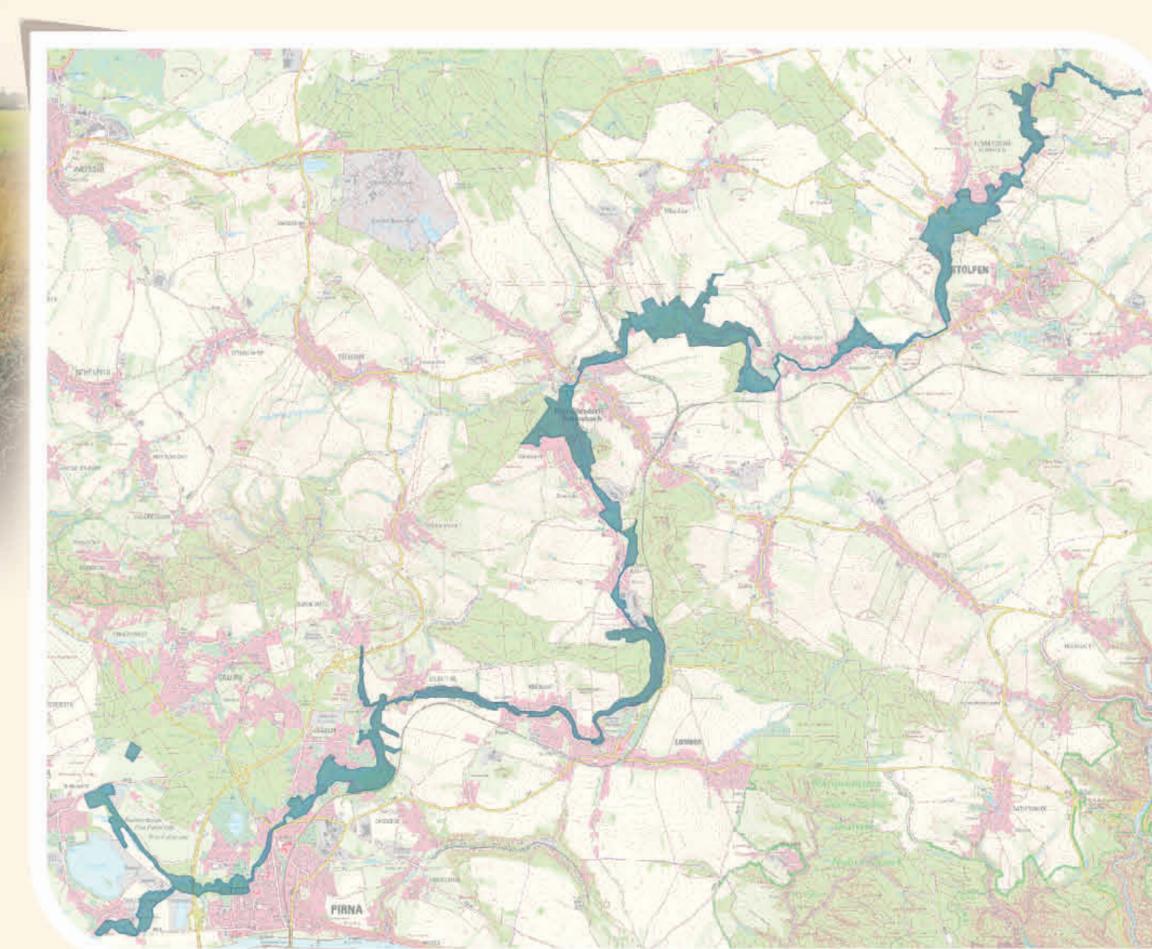
Kammolch (Triturus cristatus)  
Foto: Werner Fiedler



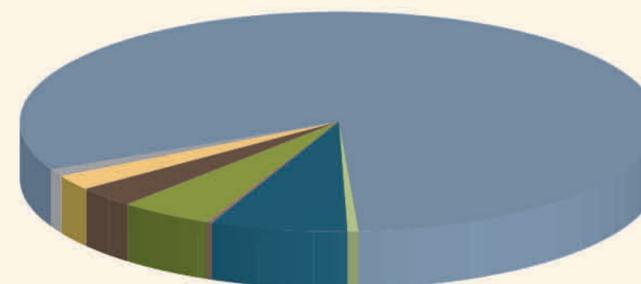
sehr selten - Eremit (Osmoderma eremita)  
Foto: Dr. Jörg Lorenz



Hohler Lerchensporn (Corydalis cava) Foto: Gerold Pöhlner



## Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie



Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3150	2,89 ha	Eutrophe Stillgewässer
3260	32,62 ha	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6430	2,38 ha	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	21,80 ha	Flachland-Mähwiesen
9110	15,36 ha	Hainsimsen-Buchenwälder
9170	10,54 ha	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
	5,34 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	385,07 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen

\*prioritärer Lebensraumtyp



Eintagsfliege (Heptagenia sulphurea)  
Foto: Dr. Hanno Voigt



Wabenverwitterung im Liebethaler Grund  
Foto: Odette Schirmer

Darstellung auf Grundlage der Rasterdaten der Topografischen Karte (© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2018) sowie auf der Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Quelle: Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge/ Landratsamt

## Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Biber (Castor fiber)
	Fischtotter (Lutra lutra)
	Großes Mausohr (Myotis myotis)
Amphibien/Reptilien	Kammolch (Triturus cristatus)
Fische	West-Groppe (Cottus gobio)
	Bachneunauge (Lampetra planeri)
Wirbellose	Eremit* (Osmoderma eremita)
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous)
Pflanzen	Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)
	Prächtiger Dünnfarn (Trichomanes speciosum)

\*prioritäre Art  
(Auswahl, keine vollständige Auflistung)



Großer Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)  
Foto: Jan Gläber